

ERWEITERUNGSSTUDIUM „DARSTELLENDEN SPIEL/THEATER“

Seit dem Wintersemester 2001/2002 bietet das Institut für Pädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Theaterwissenschaft das **Erweiterungsstudium „Darstellendes Spiel/Schultheater“** an.

Das Studium schließt mit der 1. Lehramtsprüfung ab und steht **Lehramtsstudentinnen und -studenten aller Schularten und aller Fächerverbindungen sowie allen Lehrerinnen und Lehrern** im Rahmen einer nachträglichen Erweiterung offen.

Das Studium umfasst mindestens 4 Semester und 44 Semesterwochenstunden.

Die Erste Staatsprüfung im Fach Darstellendes Spiel kann abgelegt werden

1. nach Erwerb der Lehramtsbefähigung im Rahmen einer nachträglichen Erweiterung
2. vor Erwerb der Lehramtsbefähigung gleichzeitig mit der Ablegung der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt oder nach Bestehen dieser Prüfung; die Zweite Staatsprüfung kann im Fach „Darstellendes Spiel“ nicht abgelegt werden; nach Erwerb der Lehramtsbefähigung gilt die Erste Staatsprüfung im Fach „Darstellendes Spiel“ als nachträgliche Erweiterung gemäß Art. 23 BayLBG

Mit Abschluss der 1. Lehramtsprüfung ist die **Lehrbefähigung** für die Theaterarbeitsgemeinschaften, für das Wahlpflichtfach „Darstellendes Spiel“ und für das Wahlprofilfach (G 8) „Darstellendes Spiel/Theater“ an den Schulen erworben.

Inhalte des Studiums:

- Pädagogik des Spiels
- Theatertheorie
- Theatrale und pädagogische Praxis I (Grundlagen: u.a. Körper und Bewegung, Spieler und Mitspieler, Bühnentechnik, Spiel im Raum, Spiel mit Objekten)
- Theatrale und pädagogische Praxis II (Szenische Darstellung: u.a. Figur und Rolle, Spiel mit dem Text, figurale und mediale Spielformen, dramaturgische und inszenatorische Arbeit)
- Fachdidaktik und Fachpraxis

Studienplätze und Aufnahmeverfahren:

Im WS 2011/2012 können bis zu 22 Studienplätze vergeben werden. Davon können bis zu 11 Plätze an Lehrer im Schuldienst vergeben werden.

Wegen der besonderen Anforderungen des Studiengangs und im Interesse eines erfolgreichen Studiums legen wir größten Wert darauf, die Bewerber vor der Einschreibung schriftlich oder mündlich zu beraten. Als Grundlage der Beratung dient neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Studiennachweise) eine Arbeitsmappe in freier Form über durchgeführte bzw. geplante Projekte theatraler oder theaterpädagogischer Natur, die von den Interessenten bis zum **21. Juli 2011** an die Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Pädagogik, Bismarckstr. 1, 91054 Erlangen eingereicht werden sollen.